



APPENZELER
VOLKSKUNDE
MUSEUM STEIN AR

BAUEN DORF IM

30. OKTOBER 2010 –
30. JANUAR 2011



Bauen im Dorf

Viele der historischen und oft kommunal oder national geschützten Ortsbilder im Appenzellerland weisen Gebäude auf, welche nicht mehr an die heutigen Wohnbedürfnisse angepasst werden können.

[Bauen im Dorf] sucht mit Hilfe verschiedener Architekturbüros exemplarische Antworten auf ungelöste ortsbauliche und architektonische Fragen. Visionen der Verdichtung im Umfeld einer über Jahrhunderte entwickelten Baukultur werden erprobt und zur Diskussion gestellt.

Die Ausstellung zeigt Projektideen, welche traditionelle Elemente respektieren und sie im Sinne eines zeitgenössischen, identitätsstiftenden Bauens weiterentwickeln.



APPENZELLER
VOLKSKUNDE
MUSEUM STEIN AR

Ausstellung

Freitag 29. Oktober 2010, 18.30 Uhr

Vernissage

Jörg Schoch, Präsident Appenzeller
Volkkunde-Museum Stein

Ursula Badrutt, Gesamtleitung [Bauen im Dorf]

Rahel Lämmli, Projektleitung [Bauen im Dorf]

Tonperformance: Sven Bösiger

Führungen

Samstag 4. Dezember 2010, 14 Uhr
mit mazzapokora, Architekten Zürich
und Paul Knill, Präsident BSA, Architekt Herisau

Samstag 15. Januar 2011, 14 Uhr
mit Thomas Künzle, Architekt Zürich
und Vincenzo Maddalena, Architekt Basel

Sonntag 30. Januar 2011, 14 Uhr
mit Koller Koster Architekten, Appenzell / Zürich
und Beat Müller, Architekt Herisau

Führungen für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage 071 368 50 56

Sonntag 30. Januar 2011, 15 Uhr

Finissage

anschliessend an die Führung

Appenzeller Volkkunde-Museum Stein AR

Dorf, CH-9063 Stein AR

Tel. +41 (0)71 368 50 56

www.appenzeller-museum.ch

Öffnungszeiten:

Di–So 10.00–17.00 Uhr, Montag geschlossen

Der Eintritt in die Sonderausstellung ist frei.

Allfällige Änderungen sowie weitere

Informationen sind unter www.ar-kulturstiftung.ch
abrufbar.

Begleitveranstaltungen

Montag 1. November 2010, 19.30 Uhr

Abschaffung der Ortsbildschutzzone

Jakob Brunnschweiler, Landamman Appenzell Ausserrhoden

Thomas Hasler, Architekt, Frauenfeld / Zürich

Fredi Altherr, Architekt, Denkmalpfleger Appenzell Ausserrhoden

Marina Hämmerle, Direktorin Vorarlberger Architektur Institut, Dornbirn

Moderation: Rahel Marti, Leitende Redaktorin Hochparterre, Zürich

Montag 15. November 2010, 19.30 Uhr

Baugesetze und Raumplanung – Absicht und Realität

Christian Wagner, Architekt, Trübbach

Monique Keller, Architektin Schweizer Heimatschutz, Zürich

Beat Consoni, Architekt, St. Gallen

Beat Rey, ERR Raumplaner, Herisau

Moderation: Markus Buschor, Architekt St. Gallen

Montag 29. November 2010, 19.30 Uhr

Entleerung der Dorfzentren

Ueli Widmer, Alt-Regierungsrat Appenzell Ausserrhoden

Jens Weber, Baupräsident Trogen

Christina Schumacher, Soziologin, FHNW Muttens

Moderation: Köbi Gantenbein, Chefredaktor Hochparterre, Zürich

Mittwoch 19. Januar 2011, 19.30 Uhr

Zeitgenössische Handwerkskunst

Einführung: Andrea Deplazes, Architekt, Zürich / Chur

Roland Gnaiger, Architekt, Bregenz

Annette Gigon, Architektin, Zürich

Hannes Nägeli, Holzbauunternehmer, Gais

Moderation: Hanspeter Spörri, Journalist und Moderator, Teufen

Mittwoch 26. Januar 2011, 19.30 Uhr

Authentizität und Identität

Astrid Stauer, Architektin, Frauenfeld / Zürich

Nott Caviezel, Präsident EKD, Chefredaktor werk, bauen + wohnen, Zürich

Agathe Nisple, Kulturvermittlerin Appenzell

Moderation: Peter Röllin, Kultur- und Kunstwissenschaftler, Rapperswil

[Bauen im Dorf] ist ein Projekt der Ausserrhodischen Kulturstiftung.

Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung: Ausserrhodische Kulturstiftung · Bundesamt für Kultur BAK, Heimatschutz und Denkmalpflege · «Bauen und Wohnen» (Teilprojekt des kantonalen Regierungsprogramms 2007–2011) · Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft (AGG) · Dr. Fred Styger Stiftung · Bertold-Suhner-Stiftung · Johannes Waldburger-Stiftung · Steinegg Stiftung · Huber+Suhner-Stiftung · TISCA/TIARA-Stiftung. Herzlichen Dank allen Institutionen, Firmen, Sponsoren, Gemeinden und beteiligten Personen, welche Bauen im Dorf finanziell und ideell unterstützt haben und hier nicht namentlich aufgeführt sind.

Ausserrhodische
KULTUR
STIFTUNG

